



+ Auswertung nlp-Resonanzseminare

Zusammenfassung der Ergebnisse von 1999-2002

Institut Kutschera GmbH
Dr. Gundl Kutschera

in Zusammenarbeit mit:
Mag. Michael Waidhofer

Zusammenfassung der Auswertung von Resonanz-Seminaren

Fragebogenkonzeption: Prof. Dr. Petra Kolip
 Auswertung der Daten und Bericht: Mag. Michael Waidhofer
 Die gesamte Auswertung umfasst 901 gültige Fragebögen. Die vorliegende Zusammenfassung beinhaltet nur die Ergebnisse der Personen, die sowohl am Kursanfang als auch am Kursende einen Fragebogen ausgefüllt haben. So ergeben sich für den Practitioner n = 134 Personen, für den Master n = 66 Personen.
 Rücklaufquote: über 98 %, Untersuchungszeitraum: 1999 bis 2002

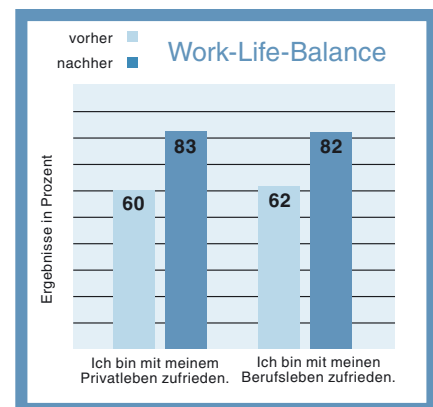
1) Resonanz Practitioner-Ausbildung

Alle der folgenden Ergebnisse sind aufgrund der Stichprobengröße signifikant, d.h. die Ergebnisse der Vergleichsgruppen (vorher – nachher) sind in ihrem Unterschied nach wissenschaftlichen bzw. empirischen Ansprüchen zuverlässig.

+ Zufriedenheit mit dem ... Privatleben steigt um 38 %
... Berufsleben steigt um 32 %

„Die Gruppe der Teilnehmer, die mit ihrem Privatleben zufrieden sind, steigt um 38 %, während die Zufriedenheit im Berufsleben um 32 % steigt.“

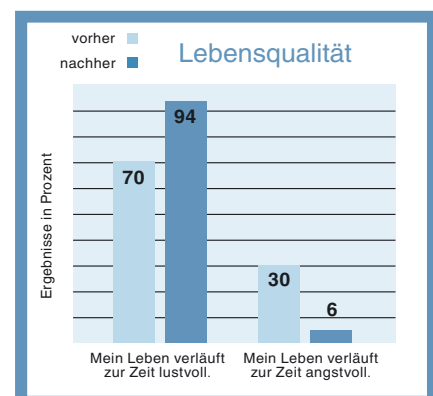
Auf einer 10-stufigen Skala konnten Antworten von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ getroffen werden. Die Grafikwerte setzen sich aus den 5 positiven Zufriedenheits-Kategorien zusammen.



+ Mein Leben verläuft zur Zeit ... lustvoll steigt um 34 %
... angstvoll sinkt auf ein Fünftel

„Die Gruppe der Teilnehmer, deren Leben zur Zeit lustvoll verläuft, steigt bis zum Kursende um 34 %, gleichzeitig sinkt die Gruppe derer, die ihr Leben angstvoll empfinden, auf ein Fünftel.“

Die Antwortmöglichkeiten lauteten bei dieser Frage „lustvoll“ oder „angstvoll“. Die Zahl der Probanden, die beides gewählt haben, beläuft sich auf nur wenige Prozent und wird in der Grafik vernachlässigt. Zu berücksichtigen ist zusätzlich der Anteil an Personen, die keine Angabe gemacht haben (rund 40 %), vermutlich überwiegend deshalb, weil sie ihr Leben weder lustvoll noch angstvoll erleben. Die Darstellung zeigt also nicht alle Befragten.

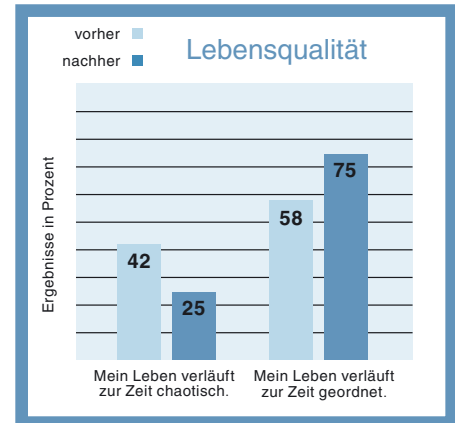


+ Mein Leben verläuft zur Zeit ... chaotisch ... geordnet

**sinkt um 40 %
steigt um 29 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, deren Leben zur Zeit chaotisch verläuft, sinkt um 40 %, während die Gruppe derer, die ihr Leben als geordnet einschätzen, um 29 % steigt.“

Die Anzahl der Doppelnennungen und Fälle in denen nichts angegeben wurde sind dem vorigen Item sehr ähnlich.

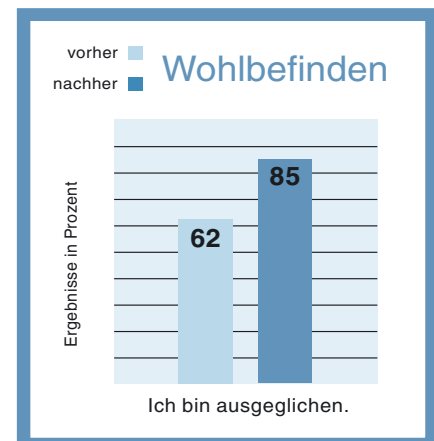


+ Ich bin ausgeglichen **steigt um 37 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, die sich als ausgeglichen empfinden, steigt um 37 %.“

Die Antwortvorgabe bei diesem Item stellt eine 6-stufige Skala dar, die von der Ausprägung „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ reicht. Die Werte in der Grafik bilden sich aus den 3 positiven Antwort- bzw. Zustimmungskategorien.

Alle Probanden haben bei dieser Frage eine gültige Antwort gegeben, weshalb die Angaben relativ verlässlich sind.



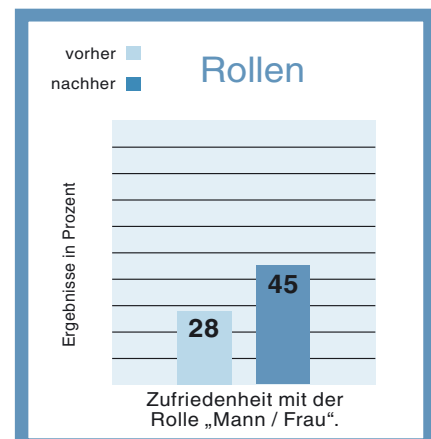
+ Zufriedenheit mit der Rolle Mann / Frau

steigt um 60 %

„Die Gruppe der Teilnehmer, die mit ihrer Rolle als Mann / Frau zufrieden sind, steigt um 60 %.“

Die Antworten wurden in 5 Ausprägungen zwischen „gering“ und „groß“ erhoben. 50 % der Probanden wählten am Anfang und 37 % am Ende der Befragung eine Mittelkategorie.

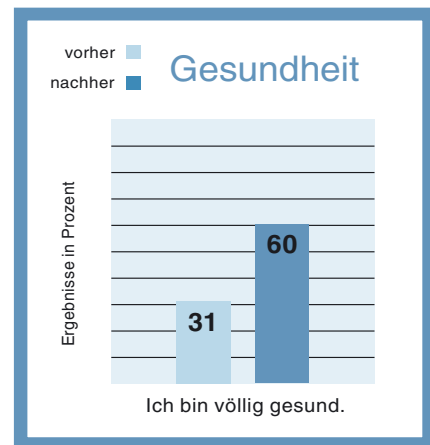
Ohne Antwort bei diesem Item bleiben nur 1 % bzw. 3 %.



+ Ich bin völlig gesund **verdoppelt sich**

„Die Gruppe der völlig gesunden Teilnehmer verdoppelt sich beinahe bis zum Kursende.“

Bei dieser Frage gab es nur eine einzige Antwortmöglichkeit. Aus diesem Grund kann nicht gesagt werden, wie viele Personen sich nicht als „völlig gesund“ einschätzen. Die Zahl der Nichtantwortenden liegt am Kursanfang bei 69 %, am Ende des Kurses bei 40 %. Trotzdem ist das Ergebnis durchaus sehr aussagekräftig.

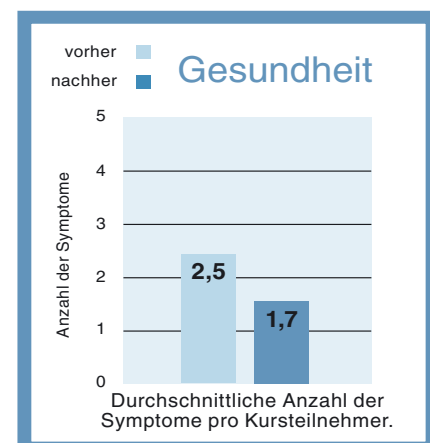


+ Anzahl der Symptome **sinkt um 33 %**

„Die durchschnittliche Anzahl der Symptome pro Teilnehmer reduziert sich um 33 %.“

Die Probanden konnten auf einer vorgegebenen Körperskizze ihre Beschwerden einzeichnen.

Am Beginn des Kurses haben 13 % der Teilnehmer keine Symptome eingezeichnet, am Ende der Kursreihe waren es 25 % der Teilnehmer.

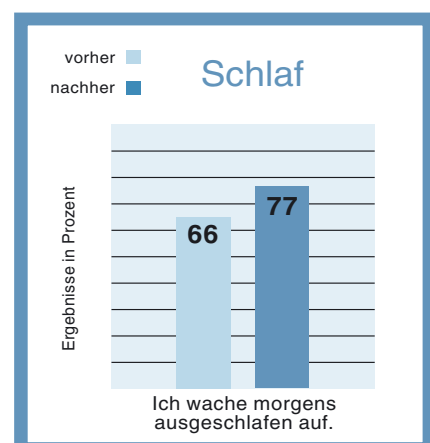


+ Ich wache morgens ausgeschlafen auf **steigt um 17 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, die morgens ausgeschlafen sind, steigt um 17 %.“

Die Antwortvorgabe bei diesem Item stellt eine 6-stufige Skala dar, die von der Ausprägung „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ reicht. Die Werte in der Grafik bilden sich aus den 3 positiven Antwort- bzw. Zustimmungskategorien.

Alle Probanden haben bei dieser Frage eine gültige Antwort gegeben, weshalb die Angaben relativ verlässlich sind.



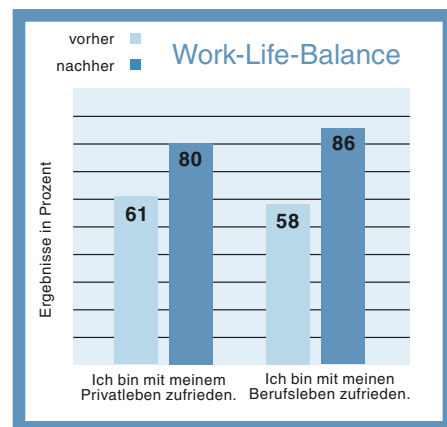
2) Resonanz Master-Ausbildung

Alle der folgenden Ergebnisse sind aufgrund der Stichprobengröße signifikant, d.h. die Ergebnisse der Vergleichsgruppen (vorher – nachher) sind in ihrem Unterschied nach wissenschaftlichen bzw. empirischen Ansprüchen zuverlässig (Ausnahme: Rolle „Mann / Frau“).

- + Zufriedenheit mit dem ... Privatleben steigt um 31 %**
- ... Berufsleben steigt um 48 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, die mit ihrem Privatleben zufrieden sind, steigt um 31 %, während die Zufriedenheit im Berufsleben um 48 % steigt.“

Auf einer 10-stufigen Skala konnten Antworten von „sehr zufrieden“ bis „sehr unzufrieden“ getroffen werden. Die Grafikwerte setzen sich aus den 5 positiven Zufriedenheits-Kategorien zusammen.

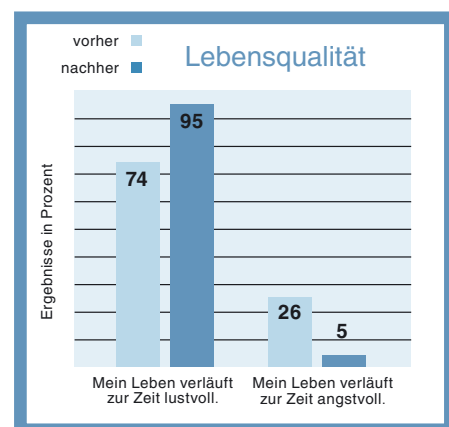


- + Mein Leben verläuft zur Zeit ... lustvoll steigt um 28 %**
- ... angstvoll sinkt auf ein Fünftel**

„Die Gruppe der Teilnehmer, deren Leben zur Zeit lustvoll verläuft, steigt bis zum Kursende um 28 %, gleichzeitig sinkt die Gruppe derer, die ihr Leben angstvoll empfinden, auf ein Fünftel.“

Die Antwortmöglichkeiten bei dieser Frage lauteten „lustvoll“ oder „angstvoll“. Die Zahl der Probanden die beides gewählt haben, beläuft sich auf nur wenige Prozent und wird in der Grafik vernachlässigt.

Zu berücksichtigen ist zusätzlich der Anteil an Personen, die keine Angabe gemacht haben (rund 40 %), vermutlich überwiegend deshalb, weil sie ihr Leben weder lustvoll noch angstvoll erleben. Die Darstellung zeigt also nicht alle Befragten.

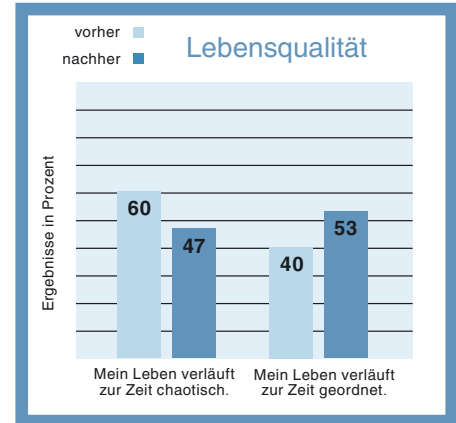


+ Mein Leben verläuft zur Zeit ... chaotisch ... geordnet

**sinkt um 22 %
steigt um 32 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, deren Leben zur Zeit chaotisch verläuft, sinkt um 22 %, während die Gruppe derer, die ihr Leben als geordnet einschätzen, um 32 % steigt.“

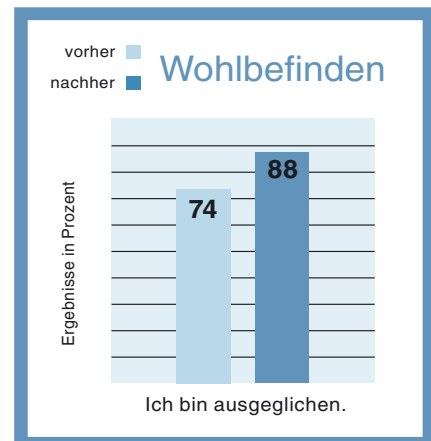
Die Zahl der Probanden die beides gewählt haben, beläuft sich auf nur wenige Prozent und wird in der Grafik vernachlässigt. Zu berücksichtigen ist zusätzlich der Anteil an Personen, die keine Angabe gemacht haben (rund 50 %).



+ Ich bin ausgeglichen **steigt um 19 %**

„Die Gruppe der Teilnehmer, die sich als ausgeglichen empfinden, steigt um 19 %.“

Die Antwortvorgabe bei diesem Item stellt eine 6-stufige Skala dar, die von der Ausprägung „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ reicht. Die Werte in der Grafik bilden sich aus den 3 positiven Antwort- bzw. Zustimmungskategorien. Alle Probanden haben bei dieser Frage eine gültige Antwort gegeben, weshalb die Angaben relativ verlässlich sein dürften.

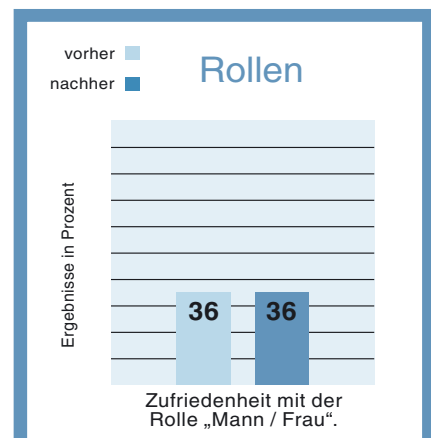


+ Zufriedenheit mit der Rolle Mann / Frau

bleibt gleich

„Die Gruppe der Teilnehmer, die mit ihrer Rolle als Mann / Frau zufrieden sind, bleibt während des Kursverlaufs gleich.“

Die Antworten wurden in 5 Ausprägungen zwischen „gering“ und „groß“ erhoben, während die Mittelkategorie neutral blieb. Obwohl bei diesem Item die Gruppe der Unzufriedenen von 17 % auf 7 % sinkt, bleibt die Anzahl der Zufriedenen gleich, da mehr Personen am Kursende die Mittelkategorie wählten.

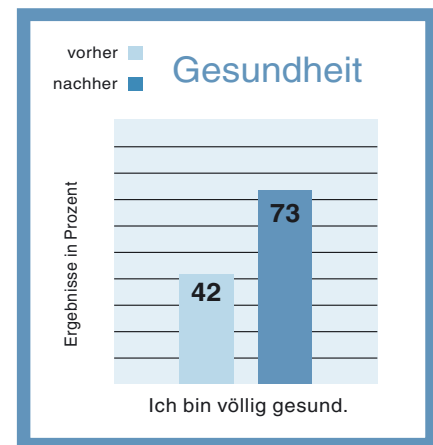


+ Ich bin völlig gesund steigt um 74 %

„Die Gruppe der völlig gesunden Teilnehmer steigt bis zum Kursende um 74 %.“

Bei dieser Frage gab es nur eine einzige Antwortmöglichkeit. Aus diesem Grund kann nicht gesagt werden, wie viele Personen sich nicht als „völlig gesund“ einschätzen.

Die Zahl der Nichtantwortenden liegt am Kursanfang bei 58 %, am Ende des Kurses bei 27 %. Trotzdem ist das Ergebnis durchaus sehr aussagekräftig.

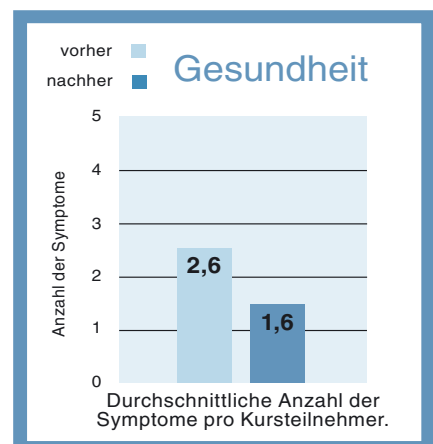


+ Anzahl der Symptome sinkt um 38 %

„Die durchschnittliche Anzahl der Symptome pro Teilnehmer reduziert sich um 38 %.“

Die Probanden konnten auf einer vorgegebenen Körperskizze ihre Beschwerden einzeichnen. Am Beginn des Kurses haben 11 % der Teilnehmer keine Symptome eingezeichnet, am Ende der Kursreihe waren es 38 %.

Pro Kursverlauf verliert ein Teilnehmer durchschnittlich eines seiner Symptome.



+ Ich wache morgens ausgeschlafen auf steigt um 26 %

„Die Gruppe der Teilnehmer, die morgens ausgeschlafen sind, steigt um 26 %.“

Die Antwortvorgabe bei diesem Item stellt eine 6-stufige Skala dar, die von der Ausprägung „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft überhaupt nicht zu“ reicht. Die Werte in der Grafik bilden sich aus den 3 positiven Antwort- bzw. Zustimmungskategorien. Bis auf einen Probanden haben alle bei dieser Frage eine gültige Antwort gegeben, weshalb die Angaben relativ verlässlich sind.

